

Herr Scholz erläutert nochmals ausführlich seinen Antrag und beantwortet Verständnisfragen des Ausschussmitgliedes Keuenhof.

Herr Keuenhof verweist auf seine Kenntnis der Örtlichkeit und bezweifelt, dass die vorgeschlagenen Maßnahme Abhilfe schaffen könnten.

Herr Meierhenrich geht auf die Hochwasserproblematik des Eipbaches ein. Letztendlich hält er es für sinnvoll, für den Eipbach ein aktuelles Hochwasserschutzkonzept zu erarbeiten, was allerdings derzeit nicht zu finanzieren sei. Als ersten Schritt habe man allerdings begonnen, eine Hochwassergefahrenkarte zu erstellen.

Bezüglich des Antrages verweist er auf die bereits vorhandenen Schutzmaßnahmen durch die bereits vorhandenen Rückhaltebecken im Bereich des Eipbaches und deren Auffangkapazitäten.

Herr Bösking und Frau Kau sprechen die Verschlammung des Rückhaltebeckens Obereipermühle an. Herr Meierhenrich bestätigt dies, es würde allerdings der wirksame Stauraum gehalten.

Herr Scholz bittet daraufhin gemäß seines Antrages den Wasserverband um einen entsprechenden Sachstandsbericht.

Herr Bösking bittet Herrn Schlein zu überprüfen, ob die vorgeschlagenen Maßnahmen technisch überhaupt machbar seien.

Herr Schlein sagt hierzu, dass der alte Mühlengraben zum großen Teil verschlampt und nicht mehr sichtbar sei und seiner Meinung nach nicht mehr herstellbar sei. Außerdem sehe er große Probleme in einer neuen Zufahrt zum Scheidsbach.

Auf Vorschlag von Herrn Bösking ist damit der Antrag für heute erledigt. Er verabschiedet die Vertreter des Wasserverbandes und spricht nochmals einen Dank aus.

Beschluss-Nr. Auftrag an Verwaltung.
XII/2/15

Abstimmungs- Einstimmig
Erg.: